

Biotopname Kleingewässer westlich Schweingartensee		X		TK10 0 5 0 8 - 3 4 4 - 4 0 3 3 Biotop-Nr. Anschluß in TK 		
Standort / Geologie Senke im Rückland der Endmoräne						
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement / Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha ,		
Gemeinde / Stadt Carpin (alt)		LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		FFH-LRT FFH-Gebiet -				
		aktueller Erhaltungszustand A B C				
		Hauptcod. Nebencode				
		Überlagerungscode				
		Code S E T S E L S E W V G R S E V V S X G F F U S W				
		% 5 5 1 8 1 0 7 5 3 2				
Vegetationseinheiten Wasserlebermoos-Schwimmlauchkraut-Schwimmblattflur, Wasserlinsen-Schwimmdecke, Wasserlebermoos-Schwebematte, Schnabelseggenried, Blasenseggenried, Erlen-Ufergehölz, Flutschwaden-Flutrasen						
Habitate + Strukturen						
Beschreibung / Besonderheiten Inmitten eines größeren Buchenwaldkomplexes zwischen Serrahn und Schweingartensee entwickelte sich innerhalb einer Geländesenke ein größerer permanenter Waldweiher. Die Wasserführung ist v.a. von der Stärke des Oberflächenwasserzuflusses, d.h. von den Niederschlägen abhängig und damit über das Jahr und die Jahre hinweg stark schwankend. Das Gewässer ist zum großen Teil beschattet. Als Wasservegetation ist eine Schwimmlauchkraut-Schwimmblattflur sowie eine Wasserlinsen-Schwimmdecke mit Kleiner Wasserlinse und eine Wasserlebermoos-Schwebematte anzutreffen. Am Ufer sind neben Schnabelseggen- und Blasenseggenrieden auch Erlen entwickelt. Des Weiteren waren auf dem mineralischen Uferhang wenige Pflanzen des Borstgrases (Nardus stricta) zu finden.						
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept </td> </tr> </table>						Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept						
Gefährdung keine Gefährdung ☒						
Empfehlung 						

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 5 0 8 - 3 4 4

Biotop-Nr.

4 0 3 3

Substrat

k g

☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☒	Schlamm/Faulschlamm
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☒	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☒	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k g

☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	☒	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☒	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☒	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Riccia fluitans(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Lemna minor

Potamogeton natans

Pflanzenarten ±zahlreich
Carex rostrata

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten vereinzelt
Glyceria maxima
Scutellaria galericulata
Phalaris arundinacea(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Juncus effusus
Carex vesicaria
Carex nigraCalamagrostis canescens
Carex acutiformisCarex cespitosa
Lysimachia thyrsoiflora

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.07.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 1

Folgeseiten: 0